

# WIEHRE

Magazin für Mittel- und Unterwiehre

# Journal

Nr. 1/Januar/  
Februar 2009



Hochwasserschutzanlage  
Breitmatte



Neues Feuerwehrgeräte-  
haus in der Urachstraße

Polsterkissen

„Norbert“ – Weihnachtswichtel 2008

Namenskissen

# Alles Gute...

Babyalbum

Hundespielzeug

Bücherserie

Kissenserie

Servietten

... für ein schön erfolgreiches und optimistisch wie gesundes 2009 wünschen wir unseren Kunden und den Lesern des Wiehre-Journal.

Seit Beginn ist es die Spezialität der hand-WERKSTATT Alben, Bücher und textile Schönheiten nach Kundenwunsch zu fertigen. Einige der Arbeiten sehen Sie hier. Auch im neuen Jahr nehmen wir uns gern Zeit für eine gute und kreative Beratung. Fragen Sie nach, vieles ist möglich!

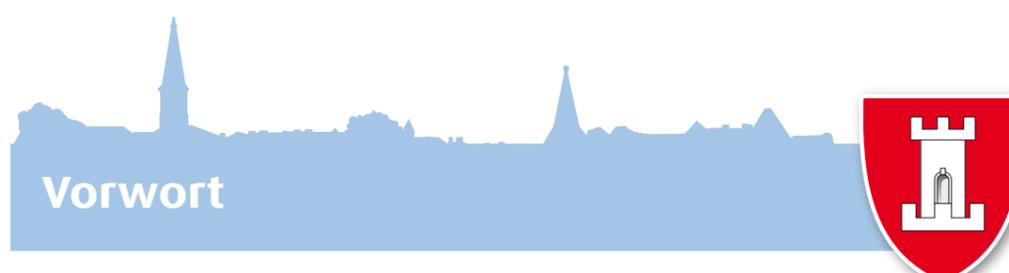
Vielleicht ist einer Ihrer guten Vorsätze für 2009 einmal selbst an Nadel und Faden zu gehen und einen eigenen Entwurf Wirklichkeit werden zu lassen. Unser Ansporn für Ihre guten Vorsätze: bis zu 20 % auf alle Stoffe und Bänder. Die gute Vorsätze-Aktion läuft bis zum Valentinstag den 14. Februar 2009.

**Bis zu 20% auf alle Stoffe und Bänder!**



handWERKSTATT

Talstraße 5  
Freiburg-Wiehre  
Di.-Fr., 10 bis 13 Uhr  
und 15 bis 18.30 Uhr  
Sa., 10 bis 13 Uhr



## Vorwort

### Liebe Nachbarinnen und Nachbarn in der Wiehre,

das Jubiläumsjahr 2008 ist zuende, unser Stadtteil ist nun 1001 Jahre alt. Die Zahl gemahnt an die berühmte orientalische Märchensammlung – und ich denke, was die beiden Wiehremer Bürgervereine, das Bürgerforum Lebenswerte Wiehre, aber auch viele andere Institutionen und Gruppen im Jubiläumsjahr 2008 auf die Beine gestellt haben, war durchaus schon märchenhaft. Das reichte von Ausstellung bis zauberhafte Musik auf dem Lorettberg.

Begleitet war das Jahr von umfangreichen Bauarbeiten in der Günterstalstraße und ärgerlicheren anschließenden Straßenbauarbeiten in der Goethestraße.

Ich selber möchte mich sozusagen mit Ende des Jahres 2008 bei Ihnen als Vorsitzender des Bürgervereins Mittel- und Unterwiehre verabschieden; eine schwere gesundheitliche Krise im Sommer 2008 läßt mich dem Rat meiner Ärzte folgen. An sich hätte ich gerne das Vierteljahrhundert im Jahre 2010 voll gemacht und dann meine Tätigkeit beendet – sei's drum, ein Jahr früher geht auch. Als ich im Jahr 1985 zum Vorsitzenden des Bürgervereins gewählt wurde, dachte niemand daran, daß ich diese Aufgabe für ein knappes Vierteljahrhundert übernehmen würde – nur der Gründungsvorsitzende Karl Walterspiel hat eine derartig lange Tätigkeitsdauer erreicht. In diesen 24 Jahren hat sich in unserem Stadt-

teil viel getan – die Veränderungen waren nicht durchgehend zu seinem Vorteil. Mittel- und Unterwiehre sind stärker und dichter bebaut worden – das eine oder andere konnten wir halbwegs verhindern, sehr viel mehr an schlechter und verdichtender Architektur leider nicht. Der von uns seit Jahrzehnten geforderte Bebauungsplan für die Wiehre liegt immer noch nicht vor.

Der Durchgangsverkehr in unserem Stadtteil hat sich durch den Bau der B 31 Ost und den fehlenden Stadttunnel im Bereich der Dreisam- uferstraßen zu einer Katastrophe entwickelt, aus der es zur Zeit keinen rechten Ausweg zu geben scheint.

Die Auseinandersetzungen über den Stadtbahnverlauf in der Unterwiehre haben zu Emotionalisierungen und mit dem Bürgerforum Lebenswerte Wiehre zu einer Konkurrenzgründung geführt, wobei wir letztendlich feststellen konnten, daß fast sämtliche anderen Probleme im Stadtteil vom Bürgerforum und dem Bürgerverein ähnlich eingeschätzt werden – kleinere Abweichungen sollen ja ruhig sein!

In der Mitgliederversammlung wird am 29.01.2009 ein(e) neue(r) Vorsitzende(r) gewählt; meiner Nachfolgerin bzw. meinem Nachfolger wünsche ich eine gute Hand und erfolgreiche Tätigkeit für den Stadtteil; mitarbeiten am Wiehre-Journal werde ich aber gerne weiterhin. Ihr Klaus Winkler



www.buergerverein-wiehre.de

## Inhalt

Vorwort	3	Leserforum	11
Der alte Wiehre-Friedhof	4	Wiehremer Brezeltest	13
Der Lorettosee	4	Wiehre-Quiz	14
Unser zweites Buch im Jubiläumsjahr 2008	5	Firmenportrait: Cabriokappe gefällig	15
Retentionsraum Breitmatte	6	Geschwindigkeitsmessungen in der Lorettostraße	16
Klaus Winkler als Motor der Wiehre ausgezeichnet	8	Lästige Bauarbeiten in der Goethestraße	17
Beleuchtung im Stadtteil wird verbessert	8	Neues Feuerwehrgerätehaus in der Urachstraße	18
Mercystraße 2 unter Denkmalschutz	10	Termine	19

## Der alte Wiehre-Friedhof

Der alte Wiehre-Friedhof in der Erwinstraße ist nicht der älteste Friedhof der Wiehre! Dieser lag seit dem Mittelalter auf dem Gelände um St. Cyriak und Perpetua („Annaplatz“). In die Außenwände dieser Kirche eingelassene Grabsteine aus dem späten 18. Jahrhundert erinnern heute noch von ferne an die ursprüngliche Funktion des Platzes. Der Friedhof blieb hier selbst in den Franzosen-Kriegen erhalten, obwohl die Kirche 1718 an die Basler Straße verlegt worden war. Mit der Errichtung des heutigen Bauwerks am Annaplatz (1753 – 1756) wurde auch der Friedhof neu gestaltet und wieder mit einer Mauer umgeben.

Anfang des 19. Jahrhunderts war dieser traditionelle Begräbnisplatz nicht mehr zu retten:

Die Wiehremer Bürger weigerten sich gar, in diesem öden und heruntergekommenen Gelände ihre letzte Ruhestätte zu sehen. Daraufhin sah sich der Freiburger Magistrat zu der Entscheidung gedrängt, einen neuen Friedhof vor dem Dorf Adelhausen auf dem Oberfeld anlegen zu lassen (1830). Das Oberfeld lag am Rande der Langgasse (Scheffelstraße), die jahrhundertlang Teil des Hauptweges von der Schwabentorbrücke nach Günterstal gewesen war. Ein einfacher Feldweg führte von dieser belebten Straße zum Friedhof, der nach der Eröffnung des Hauptfriedhofs dann „Alter Friedhof“ genannt wurde (1872).

Wie auf dem Annaplatz beschwören auch hier ein Kruzifix und Grabplatten die ursprüngliche Bedeutung des Ortes; und genauso wie dort scheint die düstere Atmosphäre mit der Anlage eines Spielplatzes überwunden zu sein. Jedoch ist ein tragischer Rest geblieben: In der Südost-Ecke steht in der Form eines Kapellchens das Grabmal des Maximilian Dortu, der hier mit seinen Kameraden nach der Niederwerfung der badischen Revolution durch preußische Truppen im Jahre 1849 erschossen wurde. Die Pflege dieses Grabmals hat in Freiburg eine lange, ungebrochene Tradition. Johannes Korthaus

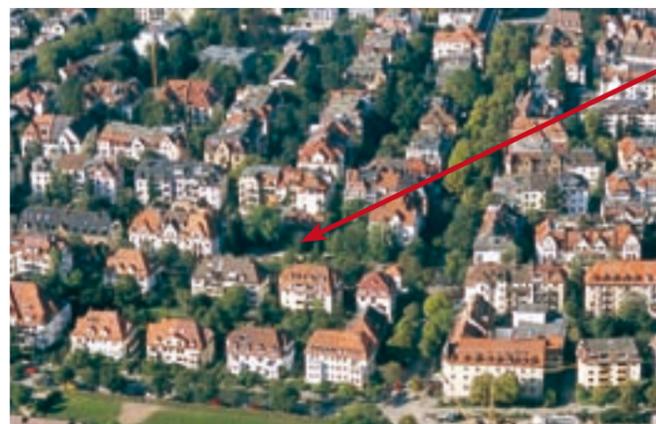


Foto: www.foto-usw.de

## Der Lorettosee

Vor einigen Jahren wurde die Straßenoberfläche in der Lorettostraße erneuert, dabei wurde offensichtlich übersehen, auf der südlichen Straßenseite zwischen Lorettostraße und Goethestraße ausreichende Kanalabflüsse zu installieren.

Da Straßenoberflächen üblicherweise gewölbt sind, fließt das Niederschlagswasser in die Straßenrinne und soll von dort in die Kanäle ablaufen. Dies funktioniert hier leider nicht: Schon bei mittleren Niederschlägen bildet sich ein ca. 20 m langer See, Fußgänger auf dem südlichen Gehweg kennen das Pro-

blem: Fährt ein Auto durch diesen See, dann gibt es eine den ganzen Gehweg besprühende hohe Fontäne, die zwar der Bewässerung der Hecken und der Bäume ganz förderlich ist, für Fußgänger aber wenig ersprießlich. Man rennt in solchen Fällen wie ein Hase über die fragliche Wegstrecke, immer ängstlich nach einem nach Osten fahrenden Auto Ausschau haltend. Der Bürgerverein hat an das Garten- und Tiefbauamt geschrieben und um Abhilfe durch Installation eines zusätzlichen Kanals gebeten. Klaus Winkler

**IHRE Spezialisten für Renovierung und Modernisierung**

**Nachweislich gut ...**



**Hopp+Hofmann** Freiburg · Tel. 0761/45997-0  
Schlüsselfertigbau GmbH www.hopp-hofmann.de

Beratung und Ausführung von A-Z

BECK

**DENKMALPFLEGE**

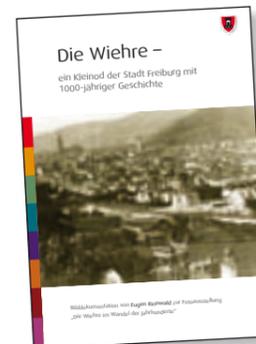
**RESTAURIERUNG**

**HISTORISCHER**

**SANDSTEINFASSADEN**

Wolfgang Beck Steinmetzmeister  
Marie-Curie-Str. 7 79100 Freiburg  
Tel.: 0761 - 76 78 983  
Fax: 0761 - 76 78 982

## Unser zweites Buch im Jubiläumsjahr 2008



**Die Wiehre – ein Kleinod der Stadt Freiburg mit 1000-jähriger Geschichte – eine Bilddokumentation zur Fotoausstellung von Eugen Reinwald u.a.**

In einer Urkunde vom 30. September 1008 übertrug Kaiser Heinrich II dem Basler Bischof Adalbero das königliche Jagdrecht (Wildbann).

In dieser Urkunde wird die Wiehre – ursprünglich althochdeutsch „worin“ bzw.

„wuora“ für Wehr oder Damm – erstmals namentlich genannt; sie ist damit älter als die Stadt Freiburg.

An der Stelle der heutigen Unterwiehre lag das Dorf Adelhausen mit seiner der heiligen Elsbeth geweihten Pfarrkirche – heute Annakirche – und dem Kloster der Dominikanerinnen – später Kloster Adelhausen genannt.

Erst lange nach der 1819 besiegelten Eingemeindung der „Vorstadt Wiehre“ in die Stadt Freiburg nahm die Wiehre Ende des 19. Jahrhunderts einen rasanten Aufschwung und zählt heute zu einem der lebhaftesten und attraktivsten Stadtteile der Stadt Freiburg.

Bereits Mitte der 90-iger Jahre des vorigen Jahrhunderts begannen die Mitglieder des Bürgervereins Mittel- und Unterwiehre e.V. Klaus Schwenniger und Eugen Reinwald sich in die Geschichte des Stadtteils einzuarbeiten. Nach unzähligen Stunden im Stadtarchiv, in der Universitätsbibliothek, dem Archiv der Bundesbahndirektion Karlsruhe, Privatarchive und nach Gesprächen mit Privatpersonen des Stadtteils begannen sich die Ordner mit Berichten, Bildern, Presstexten und Plänen über die Entwicklung des Stadtteils zu füllen, die dann über 10 Jahre eingelagert wurden

Ein Arbeitskreis begann 2006 unter Leitung von Eugen Reinwald die verschiedensten städtebaulichen Aspekte des 19. und 20. Jahrhunderts in historischen Ansichten und Plänen für eine Fotoausstellung im Jubiläumsjahr 2008 zusammenzustellen. Mitgestaltung bei der Bild- und Textgestaltung des Kapitels 3 erfolgte durch Peter Kalchthaler, bei Kapitel 4 durch Bernd Schauenburg, bei Kapitel 5 und 6 durch Klaus Schwenniger und bei Kapitel 8 durch Fritz Edler und die teilnehmenden Schulverwaltungen der Wiehre. Für die Mithilfe bedankt sich der Bürgerverein bei allen.

Dann endlich nach 2 Jahren Vorbereitung konnte die Fotoausstellung erstmals dank der Unterstützung der Sparkasse Freiburg auf 54 großformatigen Tafeln mit über 120 Bildern aus der Geschichte der Wiehre ausgestellt werden und wurde im Beisein von Oberbürgermeister Dieter Salomon am 1. Juli 2008 in der Meckelhalle der Sparkasse eröffnet.

In den Monaten Oktober 2008 bis Januar 2009 konnte die Ausstellung zum 2. Mal in den Räumen des Büro für Bürgerservice/Bürgeramtes der Stadt Freiburg ausgestellt werden.

Aufgrund vielfacher Anfragen während dieser beiden Ausstel-

lungen entschloss sich der Vorstand des Bürgervereins Mittel- und Unterwiehre e.V. in Ergänzung zum bereits im Frühjahr 2008 vorgestellten Wiehre-Almanach „1000 Jahre Wiehre“ die Bilder und Texte der Fotoausstellung – ergänzt um weitere 60 Bilder – zur Erinnerung an die 1000 Jahr Feier in Buchform unseren Bürgern zur Verfügung zu stellen.

Das neue Wiehre-Buch zur Ausstellung kann neben dem Info-Schalter im Bürgeramt, Baslerstr. 2 in der Wiehre auch in folgenden 10 Geschäften erworben werden:

- Schreibwaren Rose ..... Günterstalstraße
- Elektro Lämmelin ..... Günterstalstraße
- Wiehre-Optik Saegner ..... Brombergstraße
- Weinladen in der Wiehre ..... Ecke Tal-/ Scheffelstraße
- Zasius-Apotheke ..... Günterstalstraße
- TV-Müller ..... Lorettostraße
- Blumen-Rosi Würzburger ..... Lorettostraße
- Buchhandlung Schwarz ..... Günterstalstraße
- Buchbinderei Bock ..... Günterstalstraße
- Loretto-Apotheke ..... Günterstalstraße

Eugen Reinwald

## Neuer Restaurantführer

Soeben ist die 3. Ausgabe des „Freiburger Restaurantführer 2009“ erschienen. Die neue Ausgabe ist noch umfangreicher, die einzelnen Restaurants bieten jetzt mehr Infos. Das Buch ist jetzt in folgende Gruppen eingeteilt:

- Restaurants alphabetisch
- Restaurants nach Landesküche
- Restaurants nach Straßen
- Restaurants nach Stadtteilen
- Essen im Freien
- Essen nach Mitternacht
- Sonntagsbrunch
- Restaurants mit Raucherbereich
- Restaurants mit Internetadressen

Dazu sind in der neuen Ausgabe einige redaktionelle Artikel passend zum Thema Gastronomie. Der „Freiburger Restaurantführer 2009“ ist für Einheimische und Besucher gedacht, für Einheimische, weil sie meist die ihnen bekannten Lokale besuchen, für Besucher, damit sie die vielseitige Gastronomie in Freiburg kennen lernen.

Buchformat: 10,5 x 21 cm, Umfang: 144 Seiten

Preis: EUR 4,90, ISBN: 978-3-9806050-3-8

Weitere Infos erhalten Sie unter: [www.freiburger-restaurantfuehrer.de](http://www.freiburger-restaurantfuehrer.de), hier finden Sie auch eine aktuelle Rubrik der „Raucherlokale“

## Retentionsraum Breitmatte



Die Wasserwirtschaft hat daher seit Jahren ein Regenrückhaltebecken zum Schutz der Wiehre gefordert. Mit der im November in Betrieb genommenen Anlage an der Wonnhalde auf der Breitmatte kann das Hochwasserrisiko für die Wiehre halbiert werden.

Auf der Breitmatten-Wiese wurden drei kleinere und ein größerer Damm angelegt, hinter denen sich das Wasser des Hölderlebaches aufstauen kann, um verzögert nach Ende des Hochwassers wieder abzufließen. Alle vier Dämme können zusammen 17.000 m<sup>3</sup> Wasser fassen. Sie wurden unter Berücksichtigung der vorhandenen Flora und Fauna dort errichtet, wo die Vegetation aus einer sogenannten Fettwiese bestand, die infolge der bisherigen Bewirtschaftung entstanden war. Diejenigen Bereiche, die weniger intensiv genutzt bzw. gegüllet wurden, zeigten bei den Bestandsaufnahmen viele seltene Tier- und Pflanzenarten und wurden während der Baumaßnahmen mittels Zaun geschützt und nicht verändert. Auf das Landschaftsbild und die Erholungsfunktion der Wiese wurde bei der Planung besonders Rücksicht genommen. Der Damm des größten Beckens wurde an seiner höchsten Stelle nur 1,60 Meter hoch geschüttet und mit einem Fußweg versehen. Die beliebten Bänke konnten restauriert und auf dem Damm wieder aufgestellt werden. So bietet sich heute für den Spaziergänger von dort ein noch schönerer Anblick des Tales.

Als die Stadt Freiburg im Jahre 1911 die Günterstaler Wiesen aus dem Badisch-Großherzoglichen Vermögen erwarb, tat sie dies, um die Flächen vor den Spekulanten zu schützen, denn Freiburg erlebte damals einen bis dahin unbekanntem Bau-boom, im Zuge dessen weite Teile der Wiehre entstanden und die Gefahr bestand, das Günterstal und Freiburg zusammenwachsen. Die Wiesen vor Günterstal jedoch sollten als Zäsur zum Siedlungsraum der Stadt erhalten bleiben und das Landschaftsbild von Günterstal mit seiner einmaligen Lage vor der Schauinslandkulisse bewahrt werden.

Als wenige Jahre später die heutige Trasse der Höllentalbahn zwischen den beiden Tunnels im Lorettoberg und Sternwald einen tiefen Einschnitt verursachte, wurde der Hölderlebach an den westlichen Talrand gelegt und in seinem weiteren Verlauf entlang der Matthias-Grünwald- und Schwimmbadstrasse ausgebaut. Das Bachbett hat jedoch nur ein begrenztes Fassungsvermögen, so dass bereits bei kleineren Hochwässern Überschwemmungen der Strassen und anliegenden Grundstücke nicht zu vermeiden sind.

## Hochwasserschutzanlage im Einklang mit Natur und Landschaft

Dies auch deshalb, weil die Wiese durch die übrigen, der Topographie angepassten Dämme eine naturverträglich gegliederte Struktur erhalten haben.

Wenn die letzten Spuren der Baumaßnahme verwachsen sind, werden sich neue Gesellschaften der Tier und Pflanzenwelt finden, wie sie in den Talauen nur noch selten anzutreffen sind. Der hohe Grundwasserstand und der vollständige Verzicht auf Gülle und Rindermist, sowie die späte Maht werden diese Entwicklung erheblich unterstützen.

Eine gelungene Einheit von Hochwasser- und Landschaftschutz setzt allerdings eine gemäßigte Nutzung durch den Menschen voraus. Die Wiese ist allseits bei Hundehaltern und ihren vierbeinigen Freunden sehr beliebt. Über die neuen Unterhaltungswege, die zu den Durchlässen auf den Dämmen angelegt werden mussten, kommen Herrchen und Frauchen nun besser denn je auf die Wiese, was dieser leider nicht gut bekommt. In Fortsetzung der Wege, die in der Mitte der Dämme enden, haben sich bereits Trampelpfade gebildet, die für

die Standsicherheit der Dämme eine ernstzunehmende Gefahr darstellen. Die Vegetation kann sich dort nicht einstellen, weshalb die Badenova als Betreiberin der Anlage in den nächsten Wochen Schilder aufstellen wird, mit denen auf die Zusammenhänge hingewiesen werden soll. Auch werden Holzgeländer das Ende der Wirtschaftswege markieren und am Breitmattenweg ein Parken auf der Wiese verhindern. Der Breitmatten-Weg darf nur bis zu den Stellplätzen des Hundesportvereins befahren werden und stellt keinen Parkplatz für die Autos der Spaziergänger und Hundehalter dar. Den Parkraum gibt es jetzt zahlreich entlang der Wonnhaldestrasse; dort können PKW's zwischen Strasse und Fußweg parken.

Es wird sehr auf das sensible Zusammenspiel des Menschen mit der Natur ankommen, damit sich die Regenrückhaltung auf der Breitmatte zum Vorteil der Landschaft und des Hochwasserschutzes für die Wiehre herausstellt. Dann wird sich das beschriebene Projekt als Bereicherung für alle Nutzer darstellen.

Jürgen Bolder

### Bauwerke und Biotope: bauliche Umsetzung



**Erster Bauabschnitt**  
Zunächst werden die drei kleinen Becken nacheinander am südöstlichen Rand angelegt. Die Biotope werden eingezäunt und eine Baustraße entlang des Breimattenwegs gebaut.

**Zweiter Bauabschnitt**  
Jetzt wird das große Becken mit einem niedrigen Dammbauwerk entlang der Wonnhaldestraße angelegt.

## Klaus Winkler als Motor der Wiehre ausgezeichnet



Am Internationalen Tag des Ehrenamtes erhielt der langjährige Vorsitzende des Vereins für den Erhalt des Loretobades, Klaus Winkler, eine Ehrung für seinen ehrenamtlich bürgerschaftlichen Einsatz an der Hand von Oberbürgermeister Dieter Salomon. Seit Ende der achtziger Jahre steht Winkler an der Spitze der Bürgerschaft der Wiehre

im Kampf um den Erhalt und die kulturelle Einbindung dieses einmaligen „Bürger(innen)treffs“ der Freizeitgestaltung. Die Initiative begann mit handwerklichen Tätigkeiten wie dem Streichen der Schwimmerbecken. Zu Beginn der neunziger Jahre gründete Winkler den Verein „Freunde des Loretobades“ und organisierte mit den über 100 Mitgliedern Konzerte, bei denen die Künstler zugunsten des Bades auf ihre Gage verzichteten.

Darüber hinaus finanzierte der Verein ein Gutachten für ein Sanierungskonzept, das letztlich auch den Gemeinderat überzeugte, und gewann einen Fachbetrieb für die kostenfreie Sanierung der alten Galerie.

Nach der Wiedereröffnung des Bades finanzierte der Förderverein unter anderem zwei Kinderplanschbecken und Geräte für den Kinderspielplatz. Für den kommenden Winter ist die Umgestaltung des Spielplatzes geplant, finanziell wiederum erheblich unterstützt vom Förderverein.

Ganz nebenbei ist der geehrte und stadtbekannteste Rechtsanwalt auch noch seit 24 Jahren Vorsitzender des Bürgervereins Unter- und Mittelwiehre und gehört damit zu den dienstältesten Vorsitzenden einer Stadtteilvertretung in der Arbeitsgemeinschaft der Freiburger Bürgervereine.

AFB- Pressesprecher  
Uto R. Bonde

## Beleuchtung im Stadtteil wird verbessert

Gegen Pläne im Gemeinderat, die Ausgaben für Straßenbeleuchtung zu reduzieren, hatte sich der Bürgerverein verwahrt: die Beleuchtung im Stadtteil sei gerade für Fußgänger

schlecht genug, Einsparungen seien höchstens durch Verwendung von Energiesparlampen mindestens gleicher Leuchtkraft möglich.

Als Beispiel wurde die Lorettostraße angeführt, in der die eher für Autobahnen geeigneten hohen Straßenlampen ihr Licht in den Bäumen verlieren.

Der neue Leiter des Garten- und Tiefbauamtes, Frank Uekermann, teilt nun mit, daß in den nächsten Jahren eine Umstellung der Straßenlampen im Stadtteil von Quecksilberdampfleuchten (weiß) auf Natriumdampf (gelb) vorgenommen würde: die Leuchtkraft würde nicht eingeschränkt, der Stromverbrauch jedoch gesenkt.

Die Bäume in der Lorettostraße werden in den nächsten Tagen zurückgeschnitten, um die Beleuchtung der Gehwege zu verbessern; an den Masten würde wegen deren guten Zustandes nichts geändert.

Klaus Winkler

**Träumen Sie nicht nur von Ihrem Traumhaus!**

Ob Neubau oder Umbau...

...wir bieten Ihnen alle Leistungen aus einer Hand!

**moser**  
beraten · planen · bauen

*bärenstark...*

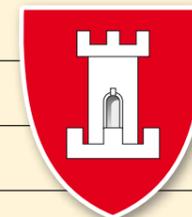
MOSER GmbH & Co KG Bauservice 79249 Merzhausen/FR · Tel. 0761/45 80-103 · www.moser-bau.de

Ihre Probleme möchten wir haben

**DR. GRUND · GRUND · HÜLLENKREMER · RÄUCHLE**  
FACHANWÄLTE FREIBURG  
www.ra-grund.de

GOETHESTRASSE 61 · 79100 FREIBURG · TEL.: 0761-70 3140 · FAX.: 0761-70 31424

Bürgerverein Mittel- und Unterwiehre e.V. · Lorettostraße 43 · 79100 Freiburg  
1. Vorsitzender: Klaus Winkler · Tel. 0761-70 72 891 · Fax: 0761-70 72 892



## Beitrittserklärung zum Bürgerverein Mittel- und Unterwiehre e.V. – gemeinnütziger Verein

 Ich will / wir wollen Mitglied(er) des Bürgervereins werden! (Bitte ankreuzen)

Name:

Der Jahresbeitrag beträgt 12.– € je Einzelmitglied  
18.– € je Paar  
25.– € je Firma etc.)

Vorname:

Geb. am:

Ich bin / wir sind damit einverstanden, dass der Bürgerverein den satzungsmäßigen Jahresbeitrag, der am 31.03. eines jeden Jahres fällig ist, von meinem / unserem Konto abbucht.\*

Beruf:

Anschrift:

Konto-Nr.

Telefon:

Bank und BLZ

Telefax:

Ort, Datum und Unterschrift

E-Mail:

\* ggfs. bitte diesen Absatz streichen!

**E. Stather** 

**Sanitär- und Heizungstechnik**

D-79100 Freiburg  
Günterstalstr. 24  
Fon 0761/79 09 29-0  
Fax 0761/7 86 51  
info@e-stather.de

- Sanitärtechnik
- Heizungstechnik
- Solaranlagen
- Regenwassernutzung
- Baublechnerei
- Badideen
- Service

**www.e-stather.de**

**dirk schemmer IMMOBILIEN**

**Wir verkaufen Ihre hochwertige Immobilie – erfolgreich!**

Für jede Immobilie erstellen wir einen individuellen Marketingplan: **Open House, Bieterverfahren, Wert-einschätzung** oder **Wettbewerbsanalyse** – Sie profitieren von einem schnellen und erfolgreichen Verkauf.  
**Vereinbaren Sie einen individuellen Beratungstermin!**

 **Telefon 0761-556 46 60**  
**www.dirk-schemmer.de**

## Mercystr. 2 unter Denkmalschutz?

Die Arbeitsgemeinschaft Freiburger Stadtbild und der Bürgerverein fordern vom Landesamt für Denkmalpflege, das Anwesen Mercystr. 2 unter Denkmalschutz zu stellen.

Das Anwesen wurde Ende der achtziger Jahre des 19. Jahrhunderts gebaut – seinerzeit noch weitgehend außerhalb der Bebauung der Unterwiehre, die sich ja im wesentlichen von Norden nach Süden entwickelte, bestens abzulesen an Jahrgangsangaben einzelner Häuser. Das Anwesen war seinerzeit ein Solitär am Fuße des Lorettoberges, der zu Zeiten von Oberbürgermeister Winterer zu einem gehobenen Wohngebiet mit Waldfahrstraßen und Panoramawegen ausgebaut wurde. Verschiedene architektonische Hinweise auf mittelalterliche und neuzeitliche Baustile lassen das Haus als ein gutes Beispiel für den damals im gehobenen Wohnungsbau gepflegten Historismus erscheinen.

Bekannt ist das Haus durch Reinhold Schneider, der dort lange Jahre bis zu seinem Tode lebte. Ältere Wiehremer werden sich noch daran erinnern, wie Reinhold Schneider schwarzgewan-

det die Lorettostraße entlangging – seine Haushälterin folgte ihm in einem Abstand von einigen Metern. Klaus Winkler



Foto: www.foto-usw.de

## Gesucht: Erinnerungen an die Schauinslandrennen

Nein, wir wissen schon, dass der Schauinsland nicht zur Mittel- und Unterwiehre gehört. Aber durch die Wiehre muss man fahren, wenn man von Freiburg auf unseren „Hausberg“ will. Und ganz sicher gibt es in der Wiehre viele, die sich noch an die Schauinslandrennen erinnern. Diese Rennen waren einst ungeheuer beliebt, wahre Volksfeste, aber seit 1985 dürfen sie nicht mehr ausgetragen werden.

Henning Volle, einst selbst Rennpilot, will nun die Erinnerung an jene Zeiten retten. In akribischer und geduldiger Kleinarbeit hat er Filme, Fotos, Plakate und andere Erinnerungsstücke zusammengetragen. Wovon er aber nie genug bekommen kann, das sind private Aufnahmen, Schnappschüsse, die mit den Rennen in Verbindung stehen. Und bald ist die Zeit vorbei, in der man noch an solche privaten Fotos kommen kann: nur wer sich in seinen alten Alben auskennt, weiß, welche Schätze dort schlummern. Sind die Besitzer erst verstorben, wandern die Fotos meist auf dem Müll und sind verloren.

Daher: unterstützen Sie Herrn Volle, indem Sie mal wieder Ihre alten Alben hervorkramen – ist Weihnachten nicht eine gute Gelegenheit, in Erinnerungen zu schwelgen, vielleicht sogar mit Kindern und Enkeln – und wenn Sie etwas finden, das von Interesse sein könnte, dann rufen Sie Herrn Volle an. Er freut sich ganz sicher!

Henning Volle (Freiburger Münzkabinett) Gerberau 42, 79098 Freiburg; Briefadresse: Postfach 1613, 79016 Freiburg  
Telefon 0761/22262 oder mobil 01727463844  
E-Mail: volle.antik@gmx.de

Monika Dyllick

## Tag der offenen Tür in der Grundschule des Montessori

Um die Montessori-Pädagogik lebendig vorzustellen, lädt das Team der Grundschule im Montessori Zentrum Angell zu einem Tag der offenen Tür der besonderen Art. Am Samstag, den 17.1. können Interessierte den Unterricht erleben und den Kindern und Lehrerinnen im „Gläsernen Klassenzimmer“ bei der Arbeit über die Schulter schauen. Dort wird so gearbeitet, wie es in der Freiarbeit üblich ist.

In einem anderen Klassenraum erklären Grundschulrektorin Marianne Arndt und ihr Team die Grundlagen der Montessori-Pädagogik, zeigen die vorbereitete Umgebung und das Montessori-Material und stehen für Fragen zur Verfügung. Auch die Kinder werden in kleinen Vorträgen über Maria Montessori berichten und den Schultag an der Grundschule aus ihrer Sicht schildern.

Montessori Zentrum ANGELL Freiburg, Infos unter Telefon 0761/70329-44, grundschule@angell.de oder unter [www.angell.de](http://www.angell.de).

## Leserforum

**Wir sind doch alle ein wenig Wiehre.....oder?**

**Dies ist das Plätzchen für Ihre Meinung – Sie haben doch eine? Eine Geschichte, ein Beitrag jeglicher Art, ein Leserbrief oder auch „was ich schon immer sagen wollte!“. Gern veröffentlichen wir auch ganze Artikel im Heft.**

**Ein nachbarschaftlicher Austausch, der das Wiehre-Journal zu einer Zeitung für uns alle macht, wäre großartig.**

**Wir freuen uns über jede Zuschrift. Was aber nicht geht – anonym. Und natürlich behalten wir uns Kürzungen vor. Vielleicht wird es auch Themen geben, die eine Flut von Reaktionen auslösen. Dann treffen wir eine repräsentative Auswahl.**

**Ja, unser Forum kommt langsam in Gang.** Und natürlich dürfen Sie auch einfach Fragen an Ihren Bürgerverein stellen wie unser Leser Martin K.

Ich bin Neu-Wiehremer und habe von meiner Wohnung aus den besonders schönen Blick auf die Christuskirche in der Turnseestrasse.

**Meine Frage:** Warum ist die Glocke im Turm der Christuskirche abgehängt, und wird sich das in absehbarer Zeit wieder ändern? Wäre es nicht schön, wenn neben den vielen Chor- und Orchesterproben, die so schön über die Straße nach außen klingen, auch wieder ein Uhrenschlag und Glockengeläut zu festlichen Anlässen zu hören wären? Gerne möchte ich Sie um Aufklärung der Hintergründe bitten.

**Ihr Bürgerverein sagt dazu:**

Nach unserer Kenntnis hängen die Glocken im Turm der Christuskirche; sie wurden aber vor etlichen Jahren stillgelegt, weil die Statik des Turmes Probleme bereitet. Eine Turmsanierung ist vorgesehen, wann sie stattfindet, wissen wir nicht – Geld ist wohl noch nicht ausreichend gesammelt. Der Bürgerverein hat seinerzeit 5.000,00 DM für die Sanierung gespendet. Wir würden die Glocken der Christuskirche auch gerne wieder hören.

**Und noch eine interessante Frage** gibt es von Bettina Reister, die sich für Rosenzucht interessiert. **Hier ihre Bitte:** Ich und einige andere Rosenfreunde sind interessiert am Rosengarten des Arztes und Rosenzüchters Dr. Georg Krüger, der von 1896 bis 1926 in der Schwimmbadstraße 13 gewohnt hat. Dr. Krüger wurde 1848 in Mecklenburg geboren. Vor 1896 lebte er in der Schweiz. Nach seinem Tod wohnte seine Witwe Elise noch bis 1943 in dem Haus.

Der Rosengarten war vermutlich beim Haus, da aber das Grundstück wohl damals wie heute gleich groß war, hätte hier ein Rosengarten keinen Platz gehabt.

Ich vermute, daß der Garten hinter dem Haus auf dem vor dem Krieg noch unbebauten Grundstück lag. Dort steht heute ein neueres Haus (Basler Straße 27) und vorher soll hier eine Tankstelle gewesen sein.

Wer erinnert sich daran, was vor der Tankstelle war, oder noch früher? Hat jemand alte Fotos? Oder noch besser – erinnert sich jemand an Dr. Krüger oder seine Witwe oder den gesuchten Rosengarten?

Rufen Sie Frau Reister unter 4880012 an oder schreiben Sie an unser Leserforum. Jürgen Miede

Wir freuen uns auf Ihre Post an:

Wiehre – Journal - Leserforum – c/o Jürgen Miede  
Schwimmbadstraße 19  
79100 Freiburg

**1,5% \* Jetzt extra günstiges LBS-Baugeld! Nutzen Sie die attraktiven KfW-Förderprogramme!**

**AKTION ENERGIE SPAREN**

**Mehr Spielraum mit der Sparkassen-Baufinanzierung.**

Bauen. Modernisieren. Renovieren.

**Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau**

Von Ausbauen über Energiesparen bis hin zu Wohn-Riester: Egal, was Sie beschäftigt – zusammen mit unserem Partner LBS stehen wir Ihnen in allen Fragen kompetent zur Seite und sorgen für genügend Spielraum bei der Erfüllung Ihrer Wohnwünsche. Mehr Infos in Ihrer Geschäftsstelle, in den Sparkassen-ImmoCentern oder direkt unter [www.sparkasse-freiburg.de](http://www.sparkasse-freiburg.de).

\*1,82 % eff. Jahreszins ab Zuteilung gemäß PAngV beim Bauspardarlehen im LBS-Tarif Classic N

## Montessori Zentrum ANGELL Freiburg e.V. informiert über Einstieg in Klasse 5

Am Mittwoch, den 21.1.09 informiert Schulleiterin Antoinette Klute-Wetterauer mit ihrem Team über den Einstieg in Klasse 5 am Montessori-Gymnasium und an der Montessori-Realschule. Das neue Bilinguale Profil mit Internationalem Abitur und das neue Sportprofil werden ausführlich vorgestellt. Außerdem wird die Montessori-Pädagogik in der Sekundarstufe erläutert und alle Fragen zum Aufnahmeverfahren beantwortet. Das gemeinnützige Montessori Zentrum Angell Freiburg e.V. verfügt über langjährige Erfahrung als Ganztagschule und ist staatlich anerkannt. Nachmittagsbetreuung und Mittagessen sind flexibel wählbar. Am Gymnasium werden zum neuen Schuljahr erstmals ein bilingualer Zug Deutsch-Englisch mit In-

ternationalem Abitur und das Sportprofil angeboten. Zusammen mit den bestehenden Profilen „Sprachen“, „Naturwissenschaften“ und „Bildende Kunst“ bzw. „Technik“ und „Französisch“ in der Realschule bieten die Profile die Möglichkeit, spezifische Interessen und Talente der Schülerinnen und Schüler besonders zu fördern. Die erste Fremdsprache ist Englisch, gefolgt ab Klasse 6 von Französisch oder Latein. Im sprachlichen Profil kann zusätzlich Spanisch gewählt werden.

Montessori Zentrum ANGELL Freiburg e.V., Infos unter Telefon 0761/70329-0, schulleitung@angell.de oder unter www.angell.de.

## Beitrittserklärung zum Förderverein des Loretobades – Freunde des Loretobades



Lorettostraße 43 · 79100 Freiburg

Ich will / wir wollen Mitglied(er) des Vereins „Freunde des Loretobades“ werden! (Bitte ankreuzen)

Name:

Den Jahresbeitrag (zur Zeit 12.- € je Einzelmitglied  
18.- € je Paar  
25.- € je Firma etc.)

Vorname:

werde(n) ich / wir auf das Konto des Fördervereins bei der Volksbank Freiburg (BLZ 680 900 00) Nr. 12289707 überweisen.

Geb. am:

Ich bin / wir sind damit einverstanden, dass der Förderverein den satzungsmäßigen Jahresbeitrag, der am 31.03. eines jeden Jahres fällig ist, von meinem / unserem Konto abbucht.\*

Beruf:

Anschrift:

Konto-Nr.

Telefon:

Bank und BLZ

Telefax:

Ort, Datum und Unterschrift

E-Mail:

\* ggfs. bitte diesen Absatz streichen!

## Wiehremer Brezeltest – natürlich nicht ganz ernst gemeint.

Sie wollten doch bestimmt immer schon wissen, was der Bürgervereinsvorstand so treibt, wenn er nicht unermüdlich mit offenen Augen in den Straßen der Wiehre unterwegs ist, Ausschüsse besucht, Pressemitteilungen oder Artikel für das Wiehre-Journal verfaßt. Hier eine Antwort auf diese drängende Frage.

Eine anspruchsvolle Aufgabe hatte sich der Vorstand des Bürgervereins auf einer Sondersitzung mit Rückblick auf das Jubiläumsjahr 2008 und Vorschau auf 2009 gestellt. Das 9köpfige Gremium war vollzählig versammelt, alle gaben bei gutem Appetit unter streng wissenschaftlichen Bedingungen ihr Bestes. Anonymer Einkauf, Blindverkostung, eingehende Diskussionen – Ehrensache.

In der Wiehre haben wir eine so große Anzahl von Bäckereien, daß bei diesem Test nicht alle berücksichtigt werden konnten. Entschuldigung an die Betriebe, die diesmal nicht dabei waren. Vielleicht beim nächsten Mal? Dann könnte womöglich Schwarzwälder Kirschtorte in Prüfung kommen. Das würde mir gut gefallen.

Immerhin aber waren 6 Unternehmen im Brezelrennen und wie bei großen sportlichen Veranstaltungen liessen wir bei den Einzelwertungen nur das Siegertreppchen, also die ersten 3 Plätze, gelten.

### Die extrem schwierige Begutachtung umfaßte 4 Einzelprüfungen:

#### 1. Visueller Eindruck

Harmonie, knackiges Aussehen, Salzgehalt

#### 2. Form

Einhaltung der Grundform, Ästhetischer Eindruck, Künstlerischer Formwert

#### 3. Haptische Wahrnehmung

Griffigkeit, Konsistenz, Apperzeption des Gebäcks

#### 4. Geschmack

Allgemein, Laugengehalt, Knusprigkeit, Andauer des Geschmacks (Finale)

### Das Resultat:

Platz 1 Bäckerei Lay, Bayernstraße / Ecke Reiterstraße  
Platz 2 Bäckerei Bühler, Erwinstraße / Ecke Brombergstraße

### Dann folgen – fast punktgleich:

K & U Lorettostraße / Ecke Günterstalstraße  
Bäckerei Scherer Hildastraße / Ecke Talstraße  
Bäckerei Heitzmann Lorettostraße / Ecke Schwimmbadstraße  
Bäckerei Pfeifle Talstraße / Ecke Glümerstraße

Aber, liebe Wiehremer – alle Wiehremer Brezeln sind schmackhaft. Einige scheinen künstlerischer gestaltet als andere, Teig, Salzgehalt, Form sind unterschiedlich – eben so individuell wie unser Stadtteil. Und Sie haben ja sicherlich Ihren persönlichen Stammbäcker.

Wie wär's denn, wenn Sie unser Testergebnis nachvollziehen und im Leserforum des nächsten Wiehre-Journals über Ihre Erfahrungen berichten?  
Jürgen Miehe



## Impressum

Herausgeber  
Bürgerverein Mittel- und Unterwiehre e.V.  
Lorettostraße 43 · 79100 Freiburg  
1. Vorsitzender: Klaus Winkler  
Telefon 0761-70 72 891 · Fax: 0761-70 72 892  
info@buergerverein-wiehre.de,  
www.buergerverein-wiehre.de

Konzeption, Gestaltung und Anzeigenannahme  
usw. Uwe Stohrer Werbung  
Gewerbstraße 97 · 79194 Gundelfingen  
Tel.: 0761-7 22 51 · Fax: 7 22 36  
info@usw-freiburg.de  
www.usw-freiburg.de · www.foto-usw.de

Anzeigen- und Redaktionsschluss  
der nächsten Ausgabe ist am 20.02.2009  
Anzeigenpreise Preisliste 02  
CHIFFRE-Zuschriften bitte an usw.,  
Gewerbstraße 97, 79194 Gundelfingen

Druck: Simon Druck GmbH & Co  
Riegelstr. 4b · 79111 Freiburg, Tel.: 0761-400 59-0



## Wiehre-Quiz

Der Herbst war lang und schön – dazu paßte unser Lösungswort TRAUBE:

Auch das Neue Jahr stellt viele Fragen, die sicherlich leichtesten davon stehen hier als Quiz.

Auf geht's. Die Lösung – ein jahreszeitliches Wort – finden Sie im nächsten Wiehre-Journal.

### 1. Viele Wanderungen beginnen in der Wiehre. Eine der folgenden aber nicht.

- R** Luisenhöhe
- K** St. Valentin
- L** St. Barbara
- T** Schauinsland
- S** Totenkopf

### 2. Die integrative Schauspielgruppe „Schattenspinger“ hatte im Rahmen der 1000-Jahr-Feiern einen Riesenerfolg mit dem „Sommernachtstraum“ von:

- E** Goethe
- A** Kleist
- C** Shakespeare
- T** Hauptmann
- O** Miller

### 3. Als Kinder hatten wir eine unschlagbare Schlittenabfahrt in der Wiehre.

- H** Am Hirzberg
- N** Auf dem Hölderle
- B** Am Hungerberg
- A** Auf dem Kaltwasser
- M** Am Schlierberg

### 4. Diese Tage wurde ein besonderes Anwesen unter Denkmalschutz gestellt.

- N** Das Lorettoberg-Ensemble
- B** Die Waldorfschule
- E** Das Victoria-Haus
- F** Das rote Haus am Goetheplatz
- H** Das Forsthaus

### 5. Ein Dorado zur Heilung merkwürdiger Gebrechen ist unser Stadtteil. So steht's auf der Praxistafel:

- A** Wiehre-Allergie-Therapie
- G** Nabelschau-Therapie
- U** Gänsehaut-Therapie
- E** Schnarchtherapie
- W** Bussi-Bussi-Manie-Therapie

### 6. Welche Linie quert die Wiehre nicht?

- A** Linie 2
- H** Linie 3
- E** Linie 4
- O** Linie 5
- D** Linie 27

Viel Spaß und ein Gutes Neues für alle unsere Rätselfreunde wünscht

Claudia Haefs

Lösungswort

## Cabriokappe gefällig?

Es ist doch immer wieder erstaunlich, wieviel erlesene Fachgeschäfte wir hier in unserer Wiehre haben. Ich bin in der Lorettostraße.

Kurzer Blick zum Haus Nr. 43 – nein, heute stehen die Geschwindigkeitskontrolleure ausnahmsweise mal nicht da. Achtung Wiehremer! Aufgepaßt, auch abends spät und sogar sonntags wird man hier bei zu hoher Geschwindigkeit mit finanziellen Folgekosten porträtiert. Einen Freund von mir erwischte es mit 26 km/h um 22.30 Uhr! Manchmal steht ein Auto mit ME-Kennzeichen dort. Dann ist das Freiburger Fahrzeug kaputt oder in der Inspektion.

Aber eigentlich trifft uns Wiehremer das ja gar nicht, denn wir beachten doch sowieso die Geschwindigkeitsbeschränkungen und das besonders in Wohngebieten und bei Schulen!?

Ein viel angenehmerer Anblick auf meinem Weg ist unser schönes Blumengeschäft in den Arkaden Ecke Schwimmbadstraße / Lorettostraße. Hier verkauft Rosi Würzburger erlesene Ware mit Qualität und Sachverstand. Ich freue mich immer, wenn noch ein oder gern auch mehrere Kunden vor mir sind. Dann kann ich von der fachkundigen umfassenden Beratung mehrfach profitieren und habe auch Zeit für die richtige Blumenauswahl für meine Liebste. Und bald ist ja Valentinstag, da sind Blumen ein MUSS. Also nicht vergessen.

Häufig ist mir schon das kleine, schräg in die Häuserfront der Lorettostraße eingefügte kleine Häuschen Nr. 24a aufgefallen. Es steht auf der knapp 6 m breiten alten Trasse der Höllentalbahn. Und nur solche „Altlasten“ machen ja einen solchen charmanten Bauplatz möglich.

Lederbekleidung wird dort angeboten. Kurz vor Weihnachten habe ich mich hineingetraut. Hm – es riecht gut nach Leder. Alte Möbel, jede Menge Material, ein großer Arbeitstisch und hinten etwas verborgen, ein großer Werkstattbereich. Das macht einen sympathischen Eindruck. Exakt passend zu unserem schönen Stadtteil.

Und wir haben auch ganz besondere Menschen hier bei uns in der Wiehre. Einen schillernden Lebensweg hat Torsten Geissler in seinen knapp 60 Jahren schon hingelegt. In den 1960er Jahren hatte in diesem Haus die Malerfirma Feninger einen Teil der Werkstatt und Geissler durfte dort als Schüler Fensterläden schleifen und ablaugen. Aber seltsam, welche merkwürdigen Wege wir in unserem Leben manchmal gehen.

So meinte Geissler, die Seefahrt sei sein Metier, legte auf der Seefahrtsschule in Flensburg seine Prüfungen zum Maschineningenieur ab und begab sich auf die sieben Weltmeere. Aber – das habe ich doch schon so häufig gehört: – Hier ischs doch am schönste! Und eine Diskussion mit Freiburgern über diesen Satz ist wohl total sinnlos.

Jedenfalls – Heimweh – zurück nach Freiburg. Die Folge einer – quasi – Schnapsidee war dann 1978 die Firmengründung in Sachen Lederverarbeitung.



Zunächst in der Mietwohnung in der Günterstalstraße, später am Annaplatz und seit rund 15 Jahren hier in der Lorettostraße. Der Kreis hatte sich geschlossen.

Und was hier alles entworfen, ver- und bearbeitet wird, ist schon erstaunlich. Mit seiner riesengroßen Erfahrung und einer Mitarbeiterin, die auch bereits 30 Jahre in der Firma ist, ist Geissler Spezialist für Lederverarbeitung jeder Art geworden. Und die Arbeit mit diesem wunderbaren Material macht ihm Freude. Ich fühle mich durch die Ledervorräte. Ja, zu jeder Art gibt es etwas zu sagen. Jeder Abschnitt fühlt sich anders an. Ich habe nicht gewußt, das es da so große Unterschiede gibt. Vom Garn über Reißverschluss und Knöpfe bis zum Leder wird hier nur erstklassiges Material verarbeitet. Lederkleidung auf Maß, Taschen, Gürtel und eben äußerst schnittige Cabriokappen.

Alles was aus Leder ist, wird hier auch repariert. Taschen, Jacken, Rucksäcke, sogar Möbel und Pelze. Und nicht nur große Sachen – auch Kleinigkeiten werden angenommen. Liebe Wiehremer, hier sind Ihre Ledersachen in allerbesten Händen. Bei einem Mann mit Freude am Leben und an seinem Beruf. Mit dem Ehrgeiz, ordentliche Handwerksarbeit zu angemessenen Preisen zu leisten.

Jürgen Mieke

**Torsten Geissler**  
Lederbekleidung  
Lorettostraße 24a  
Tel. / Fax 77281  
[www.leder-geissler.de](http://www.leder-geissler.de)  
Mo-Fr 8 – 12 und 15 – 18 Uhr  
Sa nach Vereinbarung



## Geschwindigkeitskontrollen in der Lorettostraße

Gelegentlich nehme ich von auswärtigen Terminen abends nach Freiburg zurückkehrend am Bahnhof ein Taxi nach Hause. Nenne ich als Ziel die Lorettostraße, so hilft die weitere Angabe der Hausnummer wenig; erläutere ich aber, daß dies die Hausnummer sei, vor der ständig die Geschwindigkeit gemessen würde, dann ist die Reaktion bei allen Taxifahrern die gleiche: Beschreibungen erübrigen sich, jeder kann sie sich vorstellen. Zwischen der Schwimmbadstraße und der Goethestraße ist in der ansonsten auf 30 km/h verkehrsberuhigten Lorettostraße wegen der Lorettogrundschule und der dortigen Straßenverengung am Fußgängerüberweg eine 20 km/h – Zone angeordnet worden. Dies entspricht auch den in der Stadtteilverkehrskonferenz getroffenen Beschlüssen. Dabei war allen klar: 20 km/h ist dort zum Schutz der Kinder angeordnet. In der Tat werden die festgestellten Geschwindigkeitsmessungen aber meistens dann durchgeführt, wenn Kinder nicht mehr auf dem Schulweg oder in der Schule sind, sondern zu Hause oder gar im Bett. Aus der zweifellos sehr unvollständigen Statistik einiger Monate des Jahres 2008 nennen wir die Daten und die Uhrzeiten, wann die Geschwindigkeit gemessen wurde.

Nach Berichten ist man schon bei 26 km/h mit einem Bußgeld von € 25,00 dabei.

Der Bürgerverein betrachtet diese Geschwindigkeitsmessungen zu einem Großteil als regelrechte Schikane; es entsteht das Gefühl vieler, das es hier eher um die Stadtkasse denn um sinnvolle und notwendige Verkehrsüberwachungen geht. Allein die Zeiten der Geschwindigkeitsmessungen scheinen dies zu belegen.

Daß wir inzwischen von mehreren Personen hörten, auf Nachfrage sei ihnen von den mit der Messung Beschäftigten erklärt worden, das ganze geschehe aufgrund Forderungen des Bürgervereins, schlägt dem Faß den Boden aus und ist grob wahrheitswidrig: Der Bürgerverein hat diese Geschwindigkeitskontrollen nie gefordert! Klaus Winkler

Datum	Uhrzeit
Samstag, 19.07.	09.00
Sonntag, 20.07.	18.50
Montag, 21.07.	07.30
Dienstag, 05.08.	07.00
Montag, 18.08.	19.30
Mittwoch, 20.08.	09.30
Dienstag, 02.09.	21.30
Freitag, 10.10.	07.30
Mittwoch, 29.10.	08.30
Samstag, 01.11.	15.00
Montag, 10.11.	17.30
Donnerstag, 20.11.	10.00
Sonntag, 23.11.	13.45
Donnerstag, 27.11.	17.50
Dienstag, 02.12.	15.30
Montag, 22.12.	07.30
Samstag, 27.12.	12.30
Montag, 29.12. (bei laufendem Motor)	19.30

**Ihnen machen wir schöne Augen!**

Sehen und gesehen werden mit Brillen und Kontaktlinsen von

**aha**

**Augenoptik Hartmann**  
Schusterstraße 30-32 · 79098 Freiburg  
Telefon 0761-3 04 03 · www.aha-optik.de

**Vortrag Pranic Healing** 27. Januar 2009, 19.30 Uhr  
mit Christoph Bruns M.A. - Eintritt: 6,- Euro  
Begegnungsstätte Kreuzsteinäcker, Heinrich-Heine-Str. 10,  
Freiburg-Littenweiler (Nähe Endhaltestelle Lassbergstraße)  
Info: 0761 / 400 20 83, www.pranic-healing.de

**PFLERGER THOMAS**  
PFLEGEDIENST

Alle Kassen • Tel. 0761 70 75 666

Pflege in guten Händen.

Maria-Theresia-Str. 5, 79102 Freiburg  
T. 0761-7075666, www.PflegerThomas.de

**Energieberatung für Wohngebäude**

**Energiesprechstunden**  
Jeden 1. Freitag im Monat im Bauforum, Turnseestr. 24, Frbg von 17.00 bis 19.00

**Architektinnen/Energieberaterinnen**  
Dipl. Ing. Ingeborg Thor-Klauser, Tel: 0761 707 0674 www.thor-klauser.de  
Dipl. Ing. Ursula E. Müller, Tel: 0160 780 8515 www.architektinnen.eu

## Lästige Bauarbeiten in der Goethestraße



Exakt 5 Monate dauerten die Bauarbeiten in der Günterstalstraße und damit auch der Umleitungsverkehr durch die Goethestraße. Bei den Anwohnern der Goethestraße großes Aufatmen, aber weit gefehlt:

Was als Kabelverlegungsarbeiten zum Anschluß der neuen Kabelschränke à la 50er-Jahre-Schrankwände zu Beginn erschien, führte insbesondere im Bereich zwischen der Konradstraße und der Lorettostraße zu langwierigen Grabarbeiten, weil nunmehr auch die Gasleitungen und die Hausanschlüsse ausgewechselt werden mußten.

Graben auf, Graben zu, Graben auf, Graben auf, Graben zu. Fassungslos betrachtete dies der Laie und vernahm unter der Hand das Gerücht, die Anwohner und auch der Bürgerverein – sonst in derartigen Fällen immer informiert – seien bewußt nicht informiert worden, weil man Unmut befürchtete. Wie wahr! Einbindung der Bürger sieht anders aus; eine vernünftige Information vor Beginn dieser Bauarbeiten hätte zu deutlich mehr Verständnis geführt als die unerklärliche Geheimniskrämerei, die sogar den Verdacht entstehen ließ, daß die Gasleitungen auf Grund des Schwerlastumleitungsverkehrs gebrochen seien. Und jetzt: eine schlecht verkleisterte Straßenecke! Klaus Winkler



**st**  
Anstriche  
Lackierungen  
Wandputze  
Tapezierungen  
Wärmedämmung

**fritz sessler maler**

Inh. Rolf Sessler  
Schlossweg 1a  
79249 Merzhausen  
Tel. 07 61/40 39 49  
Fax 07 61/40 21 86

# Neues Feuerwehrgerätehaus im alten VAG Gebäude in der Urachstraße

## Jetzt ist es soweit.

Bis Mitte Januar 2009 werden die in der Wiehre beheimateten beiden Löschzüge 1 (Oberstadt) und 7 (Wiehre) in ihr neues Domizil in dem alten VAG Gebäude in der Urachstraße eingezogen sein. Seit geraumer Zeit waren beide Löschzüge auf der Suche nach geeigneten Standorten für ein gemeinsames neues Feuerwehr-Gerätehaus (s. Journal Nr.4 Mai/Juni 2007). Die Maßnahme ist Teil einer Neuordnung der Wehren in Freiburg mit dezentralen Standorten. Ziel ist eine schnelle Erreichbarkeit aller Einsatzorte gemeinsam mit der Berufsfeuerwehr in der Eschholzstraße und der freiwilligen Feuerwehr Bereich Tuniberg und Wiehre. Gemessen am Landesdurchschnitt als Flächenland hat Freiburg eine ausgezeichnete Versorgung bezüglich Brand- und Katastrophenschutz mit den dezentralen Einsatzstandorten.

Die Feuerwehrkommandanten Martin Engler und Jürgen Albrecht waren während der gesamten Planungsphasen des Projektes, realisiert vom Architekturbüro F70, mit den Projektverantwortlichen Sprenger und Spathelf in den Planungsprozess eingebunden. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. In das denkmalgeschützte Gebäude wurde ein eigenständiges Funktionsgebäude eingestellt, farblich abgesetzt in zeitgemäßen Materialien. Die Dachkonstruktion konnte unverändert ohne Wärmeschutzmaßnahmen erhalten werden und sichtbar bleiben. Die Baumaßnahme ist ein gelungenes Ergebnis einer Umnutzung eines bestehenden Gebäudes in ein Gebäude mit neuen Funktionen. Der Bürgerverein begrüßt ausdrücklich die gelungene Umnutzung. Das Flair des alten Gerätehauses am Annaplatz ist an anderer Stelle wieder neu in einem Jugendstilgebäude entstanden.

Ein positives Ergebnis hat die Zusammenlegung beider Löschzüge: die Jugendarbeit kann gefördert werden. Bislang gab es wegen der beengten Verhältnisse keine gute Möglichkeit hier-

für. Die neuen Räumlichkeiten bieten die Chance, mit den derzeit vier Jugendlichen eine neue Jugendfeuerwehr aufzubauen. Wo in Baden Württemberg gibt es eine Feuerwehr in einem Jugendstilgebäude ?

Michael Maul



Unter der Überschrift

## So ist's richtig!

**korrigiert die Badische Zeitung häufig Fehler in ihrem Blatt. Pardon, wir müssen es jetzt der Badischen Zeitung nachmachen, denn im Wiehre-Journal 13, Seite 5 war versehentlich kein Kanaldeckel mit dem „Wasserschloßle“ abgebildet ...**



## Termine



Datum	Ort/ Wo	Veranstaltung
23.10-24.01.09	Bürgerbüro, Basler Str. 2	2. Ausstellung 1000 Jahre Wiehre
Sa., 10.01.09, 16 h	Haus der Jugend, Uhlandstr. 2	Figurentheater „Das Geheimnis unter der Erde“ von Gregor Schwank, ab 4 Jahre, Eintritt Kinder 4 Euro, Erwachsene 5 Euro
Sa., 17.01.09, 16 h	Haus der Jugend, Uhlandstr. 2	Theater Karawane „Zlateh die Geiß“ und „Der Schnee in Chelms“, von Isaac B. Singer, ab 4 Jahre, Kinder 4 Euro, Erwachsene 5 Euro
Sa., 17.01.09	Grundschule im ANGELL Freiburg e.V.	Tag der offenen Tür; Infos unter Telefon 0761/70329-44
Mi., 21.01.09	Montessori Zentrum ANGELL Freiburg e.V.	Infoveranstaltung zum Einstieg in Klasse 5; Infotelefon 0761/70329-0
So., 25.01.09, 15 h	Gemeindhaus Christuskirche	Miki-Treffen, Spiele-Nachmittag bzw. Schittenfahren
Fr., 30.01.09, 20 h	Haus der Jugend, Uhlandstr. 2	Rocknight, Liv-Concert auf der Bühne im Café U2, Eintritt frei
Sa., 31.01.09, 16 h	Haus der Jugend, Uhlandstr. 2	Karin Minuth (Freiburger Puppenbühne) mit dem Stück „Das verzauberte Häschen“, ab 3 Jahre, Kinder 4 Euro, Erwachsene 5 Euro
Montags, ab 18 h	Christusgemeinde, ABC-Räume	ABC für Junge Erwachsene (ab 17 Jahren)
Montags, 19-20 h	Konzertsaal Heiliggeist Stift Freiburg	Lachtraining, Beitrag 7 Euro
Montags, 9.30 und 11 h	Heinrich-Hansjakob-Haus	Gedächtnisspiele und Wahrnehmungsübungen
Mittwochs, 14.30-15.45 h	Christusgemeinde, Jugendraum	Eltern-Kind-Gruppe
Mittwochs, 15-17 h	Quartiersbüro, Merzhauser Str. 12	Handarbeitskreis: Gemeinsames Nähen, Häkeln, Stricken, ...
Mittwochs, ab 19.30 h	Neuer Wiehrebahnhof	„Bilder-Ausschank“, offener Stammtisch
Mittwochs, 19.30-20.30 h	Bewohnerraum, Langemarckstr. 97	Frauengymnastikgruppe
Mittwochs, 19.45-22.00 h	Christusgemeinde	Kantorei
Mi., 10 h/Do., 9.30 h	Heinrich-Hansjakob-Haus	Gedächtnistraining
Mittwochs, 14 h	Heinrich-Hansjakob-Haus	Spielenachmittag (Brettspiele, Rommé, Skat, Canasta)
Donnerstags, 15-15.45 h	Christusgemeinde	Christusmäuse (Kinder im Alter von 5 und 6 Jahren)
Donnerstags, 16-16.45 h	Christusgemeinde	Kinderkantorei (Kinder im Alter von 7 bis 9 Jahren)
Donnerstags, 16-17.30 h	Zentrum Oberwiehre	Vorlese- und Bastelstunde für Kinder
Donnerstags, 17-17.45 h	Christusgemeinde	Jugendchor (Jugendliche ab 10 Jahren)
Donnerstags, 17.30-20.30 h	Christusgemeinde, ABC-Büro (2.OG)	Integrative Band: Galgenhumor
Donnerstags, 18-20 h	Christusgemeinde, ABC-Räume	ABC-Zeitung: Der Schlaumeier; Redaktionssitzung
Donnerstags, 18-21 h	Gemeindesaal Christuskirche	Integrative Theatergruppe: Die Schattenspringer
Freitags, 14-19 h	Weingut Dilger	Ausstellung, Heike Gohres-Konrad Lenz, Dialog Malerei Fotografie Kunstobjekte
Freitags, 18 h	Sternwald, Freiburg Wiehre	Lachen + Walking, Gratis. Bitte anmelden unter 0761-7059820
Freitags	Faulerbad	Warmbadetag; Schwimmerbecken 29°C, Nichtschwimmerbecken 32°C
Freitags, 8-12 h	Faulerbad	Schwimmen für Senioren
Freitags, 8-12 h	Faulerbad	Schwimmen für werdende Mütter
Freitags, 18-19 h	Treffpunkt: Säulenpavillon oberhalb Max-Planck-Institut im Sternwald	Walken + Lachen; Lachclub Freiburg
Freitags, 14- 19 h	Weingut Dilger, Urachstr. 3	Ausstellung Bilder von Manfred Loritz
1. Samstag im Monat, 12-16 h	Faulerbad	Kinderspielnachmittage (mit Wasserspielgeräten)
Samstags, ab 16 h	Jugendkeller	ABC-Jugendgruppe (13-16 Jahren)
Samstags, 8.30-10.30 h	Faulerbad	Frauenschwimmen
Mo./Di./Mi./Fr., 10 h	Heinrich-Hansjakob-Haus	Kegeltreff



# simondruck

AUF  
DEN **PUNKT**  
GENAU.

Simon Druck GmbH & Co.  
Riegeler Straße 4 b  
79111 Freiburg

Fon (07 61) 400 59 -0  
Fax (07 61) 400 59 -29  
info@simon-druck.de

[www.simon-druck.de](http://www.simon-druck.de)